

ZertifikateReport

03/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpparibas.de

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS
Der richtige Riecher.

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024
1. PLATZ BNP Paribas GESAMTSIEGER

ntv
Zertifikate AWARDS



Inhalt



Bayer-Bonus-Zertifikat mit 21%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment sogar bei weiter nachgebenden Notierungen der Aktie positive Rendite erwirtschaften.



Dräger mit sehr starkem Schlussquartal im Jahr 2024

S.3

Dräger punktet mit starkem Schlussquartal - wer davon ausgeht, dass die Aktie zumindest seitwärts tendiert, kann mit den Discount-Zertifikaten interessante Jahresrenditen erzielen, wenn das Szenario eintritt.



Richemont nach positiver Überraschung auf Allzeithoch

S.5

Wer das Aufwärtspotenzial von Richemont nach dem Allzeithoch für begrenzt hält, kann mit den Discount-Zertifikaten bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren und sich gegen moderate Rücksetzer schützen.



JPMorgan Chase mit famosem Schlussquartal

S.6

J.P. Morgan überzeugt abermals mit starken Quartalszahlen - bei Kursen auf Allzeithoch können Zertifikate zur defensiven Positionierung und Generierung von Seitwärtsrenditen genutzt werden.



EuroStoxx50- und S&P500-Index mit hohen Sicherheitspuffern

S.7

Die neuen Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikate werden auch bei einem kräftigen Kursrückgang der Indizes positive Renditen abwerfen.

Bayer-Bonus-Zertifikat mit 21%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

Nachdem die Bayer-Aktie nach ihrem kräftigen Absturz im Jahr 2023 seit dem Februar 2024 im Bereich von 25 bis 30 Euro einen Boden gefunden zu haben schien, geriet sie im Herbst 2024 nochmals kräftig unter Druck und verzeichnete am 27. November 2024 bei 18,41 Euro den tiefsten Stand seit vielen Jahren. Zuletzt konnte sie die Bayer-Aktie wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 20,95 Euro erholen.

Obwohl sich die Sorgen über Belastungen der US-Gesundheitspolitik negativ auf den europäischen Pharmasektor durchgeschlagen hatten, bekräftigten die Experten von Bernstein Research mit einem Kursziel von 30 Euro wegen der guten Wachstumsperspektiven und der attraktiven Aktienbewertung ihre „Market-Perform“-Einstufung für die Bayer-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die der Aktie nach den starken Kursrückgängen der vergangenen Jahre nur mehr begrenztes Abwärtspotenzial prognostizieren und eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Bayer-Aktie in Erwägung ziehen, könnte als Alternative zum direkten Kauf der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Bayer-Aktie interessant sein. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Bayer-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 14,20 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. März 2026 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 24,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SJ69302**) auf die Bayer-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 24,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. März 2026, aktivierte Barriere befindet sich bei 14,20 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 20,95 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 19,88 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 19,88 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum März 2026 einen Bruttoertrag von 20,72 Prozent (gleich 17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,22 Prozent auf 14,20 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 14,20 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Bayer-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 19,88 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Dräger mit sehr starkem Schlussquartal im Jahr 2024

Autor: Thorsten Welgen

Die Vorzugsaktien des Medizin- und Sicherheitstechnik-Unternehmens Dräger AG & Co. KGaA (DE0005550636) zogen vergangenen Donnerstag nach der Meldung der vorläufigen Ergebnisse für 2024 deutlich an. Bei stagnierenden Umsätzen von 3,375 Mrd. Euro (knapp unter den Erwartungen) erhöhte sich der Gewinn (EBIT) um 19 Prozent auf 197 Mio. Euro (leicht über den Erwartungen). Das überraschte positiv, da nach 9 Monaten nicht einmal die Hälfte verbucht war. Auch die EBIT-Marge von 5,8 Prozent lag über der prognostizierten Spanne. Wachstumstreiber ist die Sicherheitstechnik; das (Kern-)Geschäft mit Medizintechnik ist weiter rückläufig. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Dräger einen währungsbereinigten Umsatzanstieg zwischen 1 und 5 Prozent und eine EBIT-Marge von 3,5 bis 6,5 Prozent. Wer bei Dräger von einer Seitwärtsbewegung ausgeht, kann mit Discount-Zertifikaten (derzeit nur von DZ Bank!) davon profitieren und sich gegen Kursrücksetzer absichern.

Discount-Strategie mit 8,2 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ33KS2](#) bietet bei einem Preis von 51,50 Euro einen Puffer von 8,2 Prozent. Bei einem Cap von 55 Euro beträgt die Renditechance 3,50 Euro oder 16,2 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 20.6.25 unterhalb des Caps, gibt's einen Barausgleich.

Discount-Strategie mit 11,4 Prozent Puffer (Juni)

Etwas defensiver ist der DZ-Discounter mit der ISIN [DE000DJ3YTF8](#): Hier gibt's beim Preis von 49,70 Euro einen Puffer von 11,4 Prozent und eine Renditechance von 2,30 Euro oder 15,3 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 20.6.25 unterhalb des Caps von 52 Euro schließen, erfolgt auch hier ein Barausgleich.

Discount-Strategie mit 9,2 Prozent Puffer (September)

Beim Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ8SCX9](#) erhalten Anleger zum Preis von 50,90 Euro einen Puffer von 9,2 Prozent und eine maximale Rendite von 4,10 Euro oder 11,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.9.25 zumindest 55 Euro (Cap) kostet. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass sich bei Dräger der positive Trend aus dem letzten Quartal auch im Geschäftsjahr 2025 fortsetzt, kann mit den Discount-Zertifikaten bereits dann zweistellige Jahresrenditen erzielen, wenn sich die Aktie seitwärts entwickelt – zudem können moderate Kursrücksetzer im Rahmen des Puffers abgefangen werden.

Werbung

Morgan Stanley

“
Dauerhaft 0€ pro Trade?
Bin dabei.

EINEN TRADE VORAUS

FLATEX
GEBÜHRENFREI* HANDELN
AB 500 € ORDERVOLUMEN

Werbung



Investieren leicht gemacht



Weitere Informationen unter
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Jänner 2025

Richemont nach positiver Überraschung auf Allzeithoch

Autor: Thorsten Welgen

Der Schweizer Luxusgüterkonzern Richemont (CH0210483332) überraschte mit dem Ergebnis des dritten Quartals (Ende Dezember) aufgrund eines außergewöhnlich starken Weihnachtsgeschäfts. Trotz der Konsumflaute im wichtigen Markt China zogen die Umsätze beim Schmuck der klangvollen Marken Cartier oder Van Cleef & Arpels etc. deutlich an. Statt der erwarteten 4 Mrd. Euro meldete Richemont für sein wichtigstes Segment 4,5 Mrd. Euro. Die ganze Gruppe, die u.a. die Uhrenmarken IWC, A. Lange & Söhne, Panerai und Vacheron Constantin beheimatet, steigerte ihren Umsatz um 10 Prozent auf 6,15 Mrd. Euro – die Analysten hatten lediglich 5,61 Mrd. Euro prognostiziert. Die Aktie legte erstmals auf über 160 Schweizer Franken zu. Wer an das Unternehmen glaubt, aber von einem begrenzten Kurspotenzial ausgeht, sichert sich mit Zertifikaten die Chance auf Seitwärtsrenditen inklusive Puffer.

Discount-Strategie mit 8,7 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC4G1H1](#) generiert bei einem Preis von 160,65 Euro und konstanten Wechselkursen einen Ertrag von ca. 8,85 Euro oder 13,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 oberhalb des Caps von 160 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 12,7 Prozent Puffer (Juni)

Beim Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC4G1G3](#) ist das Cap auf 150 Franken fixiert. Aus der Differenz zwischen dem Höchstbetrag (Cap) und dem Preis von 153,60 Euro errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von ca. 5,40 Euro oder 8,6 Prozent p.a. Wenn der Schlusskurs am Bewertungstag 20.6.25 unter dem Cap liegt, gibt's auch hier einen Barausgleich.

Discount-Strategie mit 16,5 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Cap von 150 Franken und einem Preis von 147,25 Euro beläuft sich das Renditepotenzial des Discounters von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ7JE41](#) bei konstanten Wechselkursen auf ca. 11,25 Euro oder 8,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.12.25 mindestens auf Höhe des Caps notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer das Aufwärtspotenzial der Richemont-Aktie nach dem Allzeithoch bei 160 Schweizer Franken in den nächsten Monaten für begrenzt hält, kann mit den Discount-Zertifikaten bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren und sich mit einem Sicherheitspuffer gegen moderate Rücksetzer schützen.

Werbung



JAHRESAUSBLICK: 10 TRENDS FÜR 2025

Erfahren Sie jetzt, was Anleger
im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de

 SOCIETE
GENERALE

JPMorgan Chase mit famosem Schlussquartal

Autor: Thorsten Welgen

Nachdem J.P. Morgan Chase (US46625H1005) vergangenen Mittwoch die Ergebnisse für Q4 und das Gesamtjahr 2024 vorlegte, markierte der Kurs im Freitagshandel ein neues Allzeithoch bei über 257 US-Dollar. Die Bank steigerte in Q4 die Erlöse um 11 Prozent auf 42,8 Mrd. US-Dollar, wobei sich insbesondere die nicht-zinsabhängigen Erlöse sehr positiv entwickelten (+34 Prozent auf 19,4 Mrd. US-Dollar), das Handelsergebnis stieg sogar um 71 Prozent (auf 5,1 Mrd. US-Dollar). Fallende Zinsaufwendungen und geringeren Kreditvorsorgen schoben das Betriebsergebnis um 53 Prozent auf 17,4 Mrd. US-Dollar an. Die Eigenkapitalrentabilität legte in Q4 auf 18,2 Prozent zu und liegt damit oberhalb der Kennzahlen von Wettbewerbern.

Discount-Strategie mit 9,3 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley (ISIN [DE000MJ578F0](#)) bietet beim Preis von 229,75 Euro einen Puffer von 9,3 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 250 US-Dollar ergibt sich bei gleichbleibenden Wechselkursen eine Renditechance von ca. 10,65 Euro oder 11,5 Prozent p.a., sofern der Schlusskurs am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Barausgleich in jedem Szenario.

Discount-Strategie mit 10,9 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Aktie am 20.6.25 auf oder über dem Cap von 240 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SJ034X1](#) zum Preis von 223,60 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 9,15 Euro der 9,5 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 22,4 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas ([DE000PL2CJ70](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 280 US-Dollar umgerechnet in Euro, wenn die Aktie bis zum 19.9.25 niemals die Barriere bei 200 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 252,60 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 16,65 Euro oder 10 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: J.P. Morgan Chase überzeugt abermals mit starkem Gewinnwachstum und hoher Eigenkapitalrentabilität. Wer sich defensiv engagieren will, kann mit einer Zertifikate-Strategie attraktive Seitwärtsrenditen erzielen und kleinere Kursschwächen puffern. Ein Wechselkursrisiko (=Aufwertung des Euro) ist in die Anlageentscheidung einzubeziehen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

EuroStoxx50- und S&P500-Index mit hohen Sicherheitspuffern

Nach dem positiven Start in das Jahr 2024 konnten der europäische Aktienindex EuroStoxx50 und der US-Index S&P500 mit Wertsteigerungen von 16 und 26 Prozent innerhalb der vergangenen zwölf Monate überzeugen.

Für Anleger, die mit Hilfe der beiden Blue-Chip-Aktienindizes auch dann hohe Renditen erwirtschaften wollen, wenn sich die erfreuliche Kursentwicklung an den Börsen nicht weiter fortsetzt, könnte eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte, wie die derzeit von der RBI angebotenen Europa/Bonus&Sicherheit-Zertifikate interessant sein. Mit diesen Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren sogar dann Gewinne erzielen, wenn der europäischen EuroStoxx50- und der S&P500-Index mehr als die Hälfte ihrer Werte verlieren.

4,40% Zinsen und 51% Sicherheitspuffer

Die am 11.2.25 festgestellten Schlusskurse des EuroStoxx50-Index und des S&P500-Index werden als Startwerte für das RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 2 (ISIN: [AT0000A3HG56](#)) festgeschrieben. Bei 49 Prozent der Startwerte werden sich die Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der beiden Aktienindizes erhalten Anleger im Jahresabstand, erstmals am 12.2.26, einen Zinskupon von 4,40 Prozent gutgeschrieben.

Notieren beide Aktienindizes während des gesamten Beobachtungszeitraumes (12.2.25 bis 7.2.29) permanent oberhalb der 49-Prozent-Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet innerhalb der Beobachtungsperiode ein Index die Barriere, dann wird das Zertifikat gemäß der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung im Vergleich zum Startwert – maximal mit 100 Prozent - zurückbezahlt.

4,0% Chance und 61% Sicherheitspuffer

Das gleich lange laufende und identisch funktionierende RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 3, (ISIN: [AT0000A3HG49](#)) bietet mit der Barriere bei 39 Prozent der Startwerte einen hohen Sicherheitspolster von 61 Prozent. Als Gegengeschäft für diesen hohen Sicherheitspuffer ermöglicht dieses Zertifikat „nur“ eine Jahresverzinsung von 4,00 Prozent.

Die RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikate, fällig am 12.2.29 können noch bis zum 102.2.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die beiden Aktienindizes mehr als die Hälfte ihrer aktuellen Werte verlieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.